



# Presse- mitteilung

Pressestelle

HAUSANSCHRIFTEN Rochusstraße 1, 53123 Bonn  
Wilhelmstraße 54, 10117 Berlin

TEL +49 (0)30 18 529 - 3171 bis 3177

FAX +49 (0)30 18 529 - 3179

E-MAIL [pressestelle@bmelv.bund.de](mailto:pressestelle@bmelv.bund.de)

INTERNET [www.bmelv.de](http://www.bmelv.de)

DATUM 13. Juli 2010

NUMMER 130

SPERRFRIST

## Mehr Schulmilch für Deutschlands Kinder Klößner besucht Milchproduzenten in der Eifel

Julia Klößner, **Parlamentarische Staatssekretärin bei der Bundesministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz**, hat anlässlich eines Treffens mit der Milch-Union Hocheifel eG (MUH) in Pronsfeld (Rheinland-Pfalz) mehr Anstrengungen zur Erhöhung des Schulmilchabsatzes gefordert. „Eine ausgewogene Ernährung ist wichtig für die Gesundheit unserer Kinder und für einen leistungsfähigen Schulalltag. Leider geht in Deutschland der Absatz von Schulmilch seit Jahren zurück. Diesen Abwärtstrend müssen wir dringend stoppen“, sagte Klößner.

Der Absatz der von der Europäischen Union begünstigt abgegebenen Schulmilcherzeugnisse ist seit 1993 bis zum Schuljahr 2008/09 um knapp 72 Prozent gesunken. In Deutschland nehmen rund sechs Prozent der Schülerinnen und Schüler am EU-Schulmilchprogramm teil.

Bereits am 25. Juni 2010 hatte das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) in Bonn zu einem Runden Tisch zum Thema Schulmilch geladen. Neben Molkereien und einem Direktvermarkter von Schulmilch nahmen zahlreiche Verbände und Vereine sowie die Landesvereinigungen für Milchwirtschaft aus Bayern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Hessen und Baden-Württemberg sowie die Milchwirtschaftliche Arbeitsgemeinschaft Rheinland-Pfalz teil.

Diskutiert wurden zahlreiche Vorschläge, die zu einer Verbesserung des Schulmilchabsatzes beitragen könnten, darunter eine stärkere Verankerung des Themas nachhaltige Ernährung in den Lehrplänen, eine Informationsinitiative zum gesundheitlichen Stellenwert von Milch sowie die Einrichtung von Schulmilchbeauftragten in den Schulen.

Staatssekretärin Klöckner sagte zu, die Vorschläge in die weiteren Beratungen des Bundesernährungsministeriums zur Verbesserung des Schulmilchabsatzes einfließen zu lassen. Anfang 2011 soll ferner die Auswertung des Modellvorhabens „Schulmilch im Fokus“ vorgestellt werden. Dieses vom BMELV finanzierte Modellvorhaben, das an rund 500 Grundschulen in Nordrhein-Westfalen durchgeführt worden ist, soll untersuchen, welche Faktoren die Nachfrage nach Schulmilch bestimmen und wie der Schulmilchabsatz erhöht werden kann.